

Beiblatt zur Tabelle Aufbereitung

Gemeinde: Schwerte

Name der Aufbereitung: Villigst

Betreiber der Aufbereitung: Wasserwerke Westfalen GmbH

<p>A 3.1 Erläuterungen zum Aufbereitungsschema</p> <p>Bitte Aufbereitung kurz erläutern: So vorhanden, bitte Tabelle oder Aufbereitungsschema in geeignetem, digitalen Format separat anfügen</p>	<p>Siehe Blockschema WW Villigst</p>
<p>A 3.3 redundante Aufbereitungskapazitäten: Können einzelne Aufbereitungsschritte substituiert werden oder bestehen zusätzliche Kapazitäten, Bitte kurze Beschreibung einfügen</p>	<p>Durch die interne Vernetzung der Wasserwerke kann die gesamte Aufbereitung substituiert werden. Die Desinfektion kann ersatzweise mit Chlorbleichlauge erfolgen</p>
<p>A 4.4 Ausfälle einzelner Netzpumpen durch redundante Ausführung abgesichert? Bitte kurze Erläuterung einfügen</p>	<p>Durch interne Vernetzung der Schwerter Wasserwerke ist die Versorgung mit Trinkwasser gesichert</p>
<p>A 5.1 Kritische Trends der Rohwasserqualität: Bitte um Beschreibung, welche Stoffe im Rohwasser steigende Trends aufweisen und wie diese zustande kommen</p>	<p>Die Spurenstoffkonzentrationen der Ruhr liegen im üblichen Schwankungsbereich über den Jahreszeitenverlauf. Als ein durch Kläranlagen und Industrieabwässer beeinflusstes Oberflächengewässer sind diverse Spurenstoffe in der Ruhr nachweisbar. Die Aufbereitung stellt eine wirksame Barriere dar. Mit Ausnahme von Oxipurinol (weitergehende Aufbereitung noch nicht fertiggestellt), werden im Trinkwasser des Wasserwerks Haltingen keine Spurenstoffe oberhalb von Grenz- oder Leitwerten bzw. gesundheitlichen Orientierungswerten (GOW) nachgewiesen. Eine zeitlich begrenzte Überschreitung des GOW für Oxipurinol bedeutet mit Blick auf die dahinterliegende Annahme einer lebenslangen Aufnahme grundsätzlich keine Besorgnis eines akuten gesundheitlichen Risikos. Eine engmaschige Überwachung stellt zudem sicher, mögliche Gefährdungen frühzeitig zu erkennen und auf die Minimierung hinzuwirken.</p>
<p>A 5.2 Können die Anforderungen der Neufassung der Trinkwasserverordnung (2023) bereits jetzt zuverlässig erfüllt werden? Welche zukünftigen Anforderungen sind bisher nicht erfüllt und welche Maßnahmen werden getroffen?</p>	
<p>A 5.3 Anlagenbedingte Gefährdungen der in Aufbereitung: Bitte um Beschreibung und Begründung: kommt es vermehrt zu</p>	

Beiblatt zur Tabelle Aufbereitung

anlagenbedingten Problemen in der Aufbereitung(z.B. Chloratbildung bei Desinfektion, Bromatbildung bei Oxidation, hygienische Probleme bei Filtertausch, unerkannter Filterdurchbruch, Membranversagen, Algenwachstum, ...)	
A 6.1 Sind kritische Entwicklungen der Rohwasserqualität bedingt durch den Klimawandel bereits bekannt oder zu erwarten. Bitte erläutern, welche dies sind und welche Maßnahmen dagegen getroffen werden/wurden.	
A 6.2 Sind durch den Klimawandel bedingte Gefährdungen der Aufbereitung bereits bekannt oder in den nächsten Jahren zu erwarten? Bitte erläutern, welche dies sind und welche Maßnahmen dagegen getroffen werden/wurden.	Im Rahmen des Klimawandels ist mit verstärkten Starkregenereignissen und Hochwässern der Ruhr zu rechnen. Es wurden organisatorische und technische Maßnahmen zum Hochwasserschutz ergriffen.

Bei Bedarf können dem Beiblatt weitere Anlagen (Tabellen, Karten, Übersichtsschemata, etc. in geeignetem, digitalen Format) angefügt werden (siehe auch Hinweise in der Exceltabelle „Aufbereitung“).